

Oberbürgermeister überreicht Pokale

Spaß im Linusbad: Jugendliche mit Behinderungen treffen sich zum Schwimmwettkampf

Lingen (eb) – Wenn Lingens Oberbürgermeister Dieter Krone höchstpersönlich Pokale an Sportler überreicht, dann muss es sich um ein besonderes Ereignis handeln. Das Schwimmfest, das jetzt von der Tagesbildungsstätte des Christophorus-Werkes Lingen ausgerichtet wurde, ist für die 75 Schüler ein Höhepunkt, auf den sie sich lange vorbereitet haben.

Aus den Tagesbildungsstätten des Meppener Vitus-Werkes, dem St. Lukas-Heim Papenburg sowie dem Christophorus-Werk Lingen sind jeweils 25 junge Menschen zum Schwimmwettkampf im Linusbad angetreten. Die Jugendlichen spornten sich gegenseitig zu Höchstleistungen an und hatten sichtlich Spaß an dieser Veranstaltung. Neben Freistaffel und Brettstaffel galt es, 2 Disziplinen zu absolvieren: jeweils 25 Meter Freistil und Rückenschwimmen.

Die 14- bis 18-jährigen Jungen und Mädchen zeigten dabei vollen Körpereinsatz. Für



Stellvertretend für ihre Mannschaft nahmen Marco Stover und Louisa Hensen von der Tagesbildungsstätte des Vitus-Werkes die Pokale entgegen. Dahinter (v. l.) Georg Kruse (Geschäftsführer Christophorus-Werk), Dieter Krone (Lingens Oberbürgermeister), Hermann Kiepe (Leiter der TABI, Christophorus-Werk), Elisabeth Wittenbrink (Leiterin der TABI, Vitus-Werk).

manche von ihnen eine beachtliche Leistung, denn ihre Voraussetzungen sind sehr unterschiedlich. Was sie verbindet: die Freude am Schwimmen, jede Menge Sportgeist sowie ihre geistigen und teils körperlichen Behinderungen. „Dieser sportliche Wettkampf

bringt eine hohe Motivation. Denn unsere Schülerinnen und Schüler erbringen dabei Leistungen, die ganz normal sind“, betont Hermann Kiepe, Leiter der Lingener Tagesbildungsstätte. Dietmar Tölsner, Mitarbeiter im Vitus-Werk ergänzt: „Diejenigen, die im ko-

gnitiven Bereich eher zurückstehen, können sich hier beweisen.“

Nachdem es bereits im Schwimmbad Siegerehrungen gab und Medaillen überreicht wurden, trafen sich im Anschluss alle Teilnehmenden mit ihren Betreuern zum ge-

meinsamen Mittagessen und zur offiziellen Pokalübergabe im Christophorus-Werk. Lingens Oberbürgermeister Dieter Krone lobte den sportlichen Ehrgeiz der jungen Leute. „Lingen hat zwar nicht den 1. Platz gemacht, aber Meppen und Papenburg gehören ja auch zum Emsland“, betonte Krone und hob so das sportliche Miteinander hervor. Unter tosendem Applaus überreichte er den 3 Mannschaften die Pokale.

Die Siegermannschaft Meppen erhielt zudem den Wanderpokal. Den darf sie nun dauerhaft behalten, denn die Meppener haben ihn in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge errungen. Den zweiten Platz belegt Lingen, den dritten Papenburg. In 2 Jahren werden die freundschaftlichen Wettkämpfe in Papenburg ausgetragen. Für manche eine zu lange Wartezeit. „Ich würde am liebsten schon nächste Woche wieder kommen“, bemerkt eine Teilnehmerin aus Papenburg.



Die Schwimmer der Tagesbildungsstätten gaben alles und wurden von ihren Kameraden angefeuert.

PR-Fotos